



Moosputzer gaben im Naturschutzgebiet Vollgas

DAGMERSELLEN-UFFIKON-BUCHS Einmal im Jahr greifen die Mitglieder der Navo Dagmersellen zu Motorsäge, Fuchsschwanz, Sense und Gabel. Dabei konnten sie auch am letzten Samstag auf viele Helferinnen und Helfer zählen: Jäger, Fischer, Landwirte und Naturinteressierte spuckten gemeinsam in die Hände, um der Verlandung und Verbuschung des Uffiker-Buchsermooses vorzubeugen und für die Tiere geeigneten Lebensraum zu erhalten respektive zu schaffen. Rund 45 Helferinnen und Helfer (unser Bild zeigt den grössten Teil der Mann- und Frauschaft) machten bei der «Putze-

te» mit. Entlang des Hürens und beim Beobachtungsturm gingen sie den Büschen ans Holz oder rissen Weidensprösslinge aus der Uferböschung. Insbesondere im Uffiker Nordweiher wurde eine grosse Fläche Weiden entfernt. Dank dieser Massnahme kann künftig die Schilffläche maschinell gemäht werden. Ein Teil der gerodeten Äste sorgt dereinst via Schnitzelheizung für wohlige Wärme in Dagmerseller (Schul-)Stuben. Der andere Teil blieb im Moos liegen, um eine ähnliche Wirkung zu erzielen. Aufgeschichtet und mit Gras/Schilf vermischt, kann es im Innern der Haufen durch Gärung bis 30

Grad warm werden. Gerade in den kommenden kalten Wintertagen sind diese «Behausungen» neben den aufgeschichteten Steinhaufen bevorzugte Unterschlüpfen für Kleintiere. Schlangen und Eidechsen finden hier auch ideale Brutbedingungen vor. Die Moosputzer ihrerseits konnten sich nach vier Stunden Arbeit – in denen Petrus sich als Moosputzer-Freund outete – ebenfalls aufwärmen: Für ihren tollen Einsatz wurden sie einmal mehr mit einem feinen Essen im Buchser Schützenhaus verwöhnt. **ba.**

Fotos Daniel Zibung

Fotoalbum
willisauerbote.ch